

Fachkraft für Medizinproduktaufbereitung

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung mit berufspraktischen Anteilen (durch die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) geregelt)
Ausbildungsdauer	3 Jahre (Vollzeit)
Lernorte	Bildungseinrichtung und klinische Einrichtungen



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachkräfte für Medizinproduktaufbereitung reinigen, desinfizieren, pflegen, kontrollieren, verpacken und sterilisieren Medizinprodukte und Geräte, die in Krankenhäusern und ärztlichen Praxen zum Einsatz kommen. In speziell ausgestatteten Räumen nehmen sie nach normativen Vorgaben Reinigungs- und Desinfektionsgeräte in Betrieb, kontrollieren die Zusammensetzung der Chemikalien und legen Medizinprodukte zur Aufbereitung zurecht. Reinigungsvorgänge führen sie manuell, maschinell oder chemisch durch. Die behandelten Medizinprodukte kontrollieren sie, verpacken sie gegebenenfalls und geben sie zur Wiederverwendung frei. Sterile Einmalgeräte entsorgen sie nach der Verwendung. Den Desinfektions- und Sterilisationsvorgang dokumentieren sie am PC. Die Fachkräfte überprüfen zudem die Lagerung, Verpackung und Einhaltung der Lagerfristen von Einmalgeräten sowie anderen Instrumenten bzw. Medizinprodukten.

Darüber hinaus leiten sie Mitarbeiter/innen an und erledigen organisatorische und betriebswirtschaftliche Aufgaben.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fachkräfte für Medizinproduktaufbereitung finden Beschäftigung

- in Krankenhäusern und Kliniken, z.B. in der Zentralen Sterilisation, bzw. Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte, ggf. im Operationsbereich
- in ambulanten Operationszentren
- in größeren Gemeinschaftspraxen
- bei Dienstleistungsunternehmen für die Aufbereitung von Medizinprodukten

Arbeitsorte:

Fachkräfte für Medizinproduktaufbereitung arbeiten in erster Linie in speziellen Funktionsräumen von Krankenhäusern oder Arztpraxen.

■ Welche Vorbildung wird erwartet?

Vorausgesetzt wird in der Regel ein **mittlerer Bildungsabschluss**.

Darüber hinaus wird der Nachweis der gesundheitlichen Eignung gefordert.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Vorbereiten von Medizinprodukten und Geräten, um Infektionen mit ggf. lebensbedrohlichen Wirkungen für Patienten zu vermeiden)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. um spezielle Desinfektionsmaßnahmen für bestimmte Bakterien, Viren und Pilze treffen zu können)
- Chemie (z.B. um die Wirkungsweise chemischer Substanzen, z.B. Desinfektionsmittel, besser einordnen zu können)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Der schulische Teil der Ausbildung wird nicht vergütet. Nach der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) zur Ausbildung und Prüfung von Fachkräften für Medizinprodukteaufbereitung (FMA) erhalten die Schüler/innen im praktischen Teil der Ausbildung eine angemessene monatliche Vergütung.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

